ss für Radwegebau

ücke des Rad-
ischen
d Ortszent-
ft, gehört
heit an: Im
Sitzung der
g wurde die
n neuen Rad-
en Scheu-
sen. Mithilfe
itionsvolu-
Euro soll die-
umgesetzt
der Kosten,
o, werden da-
gefördert.
einer Länge
weitert nun
egenetz im
inde und soll
wert erhö-
soll auch zum
n und Ver-
isätzlich wer-
nenarbeit
rgern neue
berichtet
Alexander

Vojta. Mit der Umsetzung dieses Projekts ist der Ausbau des Radwegenetzes noch nicht beendet: Das von Vojta initiierte Programm beinhaltet auch für die nächsten fünf Jahre eine kontinuierliche Erweiterung der Radwege in Gerasdorf, für welche ein jährlicher Betrag von 200.000 Euro vorgesehen ist. Gerasdorf ist damit eine der ersten Gemeinden, die von der neuen Radwegeförderung des Landes NÖ profitieren. Das Fördervolumen für die Projekte im Jahr 2021 beträgt für das gesamte Bundesland 4,8 Millionen Euro. „Die Gemeinden sind dabei unsere wichtigsten Partner, wie am Beispiel Gerasdorf bei Wien ersichtlich wird," erklärt Niederösterreichs Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.
Zusätzlich wird eine Verdoppelung des Rad- und Fußanteiles im gesamten Verkehrsaufkommen von 22 auf 44 Prozent angestrebt.

der Vojta (SPÖ) präsentiert den Plan des neuen Rad-
en Scheunenstraße. *Foto: privat*

Motto: „Zeit schenken"

Hilfswerk | Ehrenamtliche Besuchsdienste sind ein wichtiges Element der Arbeit des Vereins.

Von Julia Winter

GERASDORF | Das 1998 in Gerasdorf gegründete Hilfswerk ist eine soziale Anlaufstelle für die Gerasdorfer Bevölkerung und gerade während der Coronakrise eine wichtige Stütze. Insbesondere Personen, die im Bereich der Pflege und Betreuung auf Unterstützung oder auf Lieferungen von Mahlzeiten angewiesen sind, greift der Verein unter die Arme. Auch sind psychologische Beratungsdienste eingerichtet worden, die teilweise kostenlos rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Neben der Organisation von Hilfsdiensten werden vom Verein auch jährlich traditionelle Flohmärkte, Spielfeste und Nikolausaktionen in Gerasdorf veranstaltet. Die Einnahmen kommen dem Verein zugute, der damit wieder neue Angebote finanziert. Neben dem Angebot für Familien und Kinder, allem voran dem Einsatz von Tagesmüttern und Pflegekräften in Gerasdorf, bemüht sich das lokale Hilfswerk kontinuierlich um den Ausbau des ehrenamtlichen Besuchsdienstes, der kostenlos durchgeführt wird. „Damit Personen sich nicht einsam fühlen müssen und Freiwillige aus dem Ort mit einem Besuch Gutes tun können, haben wir diesem Bereich seit 2019 vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt," erzählt Gabriele Presslinger-Bukovica in ihrer Funktion als Obfrau des Vereins Hilfswerk in Gerasdorf. Vor vier Jahren wurde ihr die Leitung des Vereines von Herta Tollay, der Gründerin des Hilfswerks Gerasdorf, übertragen.

Seit vier Jahren ist Gabriele Presslinger-Bukovica Obfrau des Vereins Hilfswerk in Gerasdorf. *Foto: privat*

> „Aktuell benötigen viele Menschen mehr denn je ein offenes Ohr."
> **Gabriele Presslinger-Bukovica**

All jene, die sich insbesondere in Zeiten wie diesen nach Kontakt zu anderen Menschen sehnen, können die Besuchsdienste von ehrenamtlichen Helfern in Anspruch nehmen. Dabei sind dem Alter keine Grenzen gesetzt: „Mir ist es wichtig, zu betonen, dass sich sowohl ältere als auch jüngere Personen bei uns immer melden können, wenn sie sich Gesellschaft wünschen", so Presslinger-Bukovica.

Mittlerweile stehen fünf engagierte Freiwillige für einen Besuchsdienst zur Verfügung. Diese Anzahl war nicht immer so hoch: „Während vor der Pandemie lediglich eine Person ehrenamtliche Besuchsdienste geleistet hat, wurde es aufgrund von Corona plötzlich sehr schwer, genügend Helfer für diese Tätigkeit zu finden, da die Nachfrage merklich anstieg. Aktuell benötigen viele Menschen mehr denn je ein offenes Ohr." Egal ob gemeinsame Spaziergänge, Treffen zum Kartenspiel oder ein Kaffeeplausch angesagt sind: Ziel ist es, anderen Personen etwas Zeit zu schenken. Die jeweilige Anzahl der Treffen wird, je nach Bedarf, zwischen Kunden und Mitarbeitern persönlich abgestimmt. Pflegerische Tätigkeiten und Heimhilfe beinhalten diese Besuchsdienste nicht, dafür entsendet das Hilfswerk seine ausgebildeten Einsatzkräfte.

Neben der steigenden Anzahl der Besuchsdienste in Zeiten der Pandemie wurde im Vorjahr auch das Hilfswerk als Organisation medial stärker ins Licht gerückt. Die Obfrau erzählt: „Ich habe mehr Wertschätzung und Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Der Dank an unsere Pflegekräfte, den sie in der Regel für ihre Arbeit erhalten, wurde noch klarer ausgesprochen. Das tat gut, ich würde mir aber wünschen, dass das so bleibt."

riz up – GründerIn des Monats im Bezirk Korneu

Eveline Wasserburger ist Masseurin und bietet auch Termine am Wochenende an. *Foto: Georg Hofstätter*

Präsentiert von …

Die
des Landes

Erfolgreicher Start mit riz up

möglich auswählen zu könn
passen, wie zum Beispiel aus
therapie, Lymphdrainage, Tu
TCM, TEM, Taping, Manipul
und Reflexzonenmassage, …
Beginnend mit der Ausbildu
nischen Masseurin, über die
raufschulung, TCM- und TE
habe ich mich nach langjähr
in physik. Instituten zur Selb
entschlossen, um mehr Zeit

WIENER DOM
Liv
& a
Do.,
„Ba
ang
Mar
& J
(Re
Weit
Mi.,
WW

zt Tickets sichern
NÖN.at